

Beitrag von „apfelnico“ vom 13. Juni 2018, 10:15

## Zitat von griven

Im zweiten Beispiel wird das Device PEGP in GFX0 umbenannt sprich alles was vorher PEGP geheißen hat ist jetzt GFX0 das PEGP Device ist verschwunden anschließend wird GFX0 in IGPU umbenannt das Ergebnis dieser Operation ist ein einziges Device mit dem Namen IGPU in dem Die Informationen zu GFX0 und PEGP enthalten sind. Das zweite Beispiel führt mit einer Wahrscheinlichkeit dazu das macOS nicht starten wird weil es mit dem auf diesem Weg gebauten IGPU Device nicht umgehen kann.

Nee. Im zweiten Fall wird das vorhandene PEGP in GFX0 umgewandelt, nun gibt es zwei solche Devices. Im nächsten Schritt werden beide nach IGPU umgewandelt. Das ist, was konkret in der DSDT passiert – und nicht nur da, falls diese Devices auch noch in weiteren internen SSDTs auftauchen – denn Clover Werkzeug dazu ist mächtig und durchforstet die gesamte ACPI. Nebenbei bemerkt verstehe ich deshalb auch nicht, warum das dann DSDT-Patches heißt, es sind ganz klar ACPI-Patches.

Nur zur Richtigstellung, in der DSDT stehen nun zwei Device-Einträge "GFX0". Das an sich ist schon unschön, könnte aber durchaus noch macOS zum booten bewegen. WENN da nicht jetzt noch ein weiteres Elend hinzukommen würde. Befinden sich die beiden "GFX0" im selben Scope, so ist die DSDT nun fehlerhaft, weil es keine zwei gleichnamige Devices innerhalb des gleichen Scopes geben darf. Was sehr wohl geht, ist ein weiterer Scope-Eintrag mit gleichen Namen zur Erweiterung (das nutzt man gern bei SSDTs). Liegen die Scopes auseinander, so ist aus Sicht der DSDT erst mal kein Fehler drin, es sind dann tatsächlich zwei voneinander völlig unabhängige Devices, die lediglich den gleichen Namen haben. Eine Zusammenführung zu einem einzigen Device passiert also hier auf keinem Fall. Was macOS dann daraus macht, ist eine andere Sache.

Trotzdem ist klar, dass die Reihenfolge bei der Umbenennung via Clover entscheidend ist. Denn Clover benennt SÄMTLICHES in der gesamten ACPI um, was man dort eingibt. Ein wunderbares Beispiel ist die Umbenennung sämtlicher \_DSM-Routinen, also etwa "\_DSM zu XXXX". Man kann mit Clover ja nicht wirklich etwas aus der DSDT löschen. Hiermit aber werden alle \_DSM-Routinen in XXXX-Routinen umbenannt, die weiterhin dann in der DSDT so existieren. Nur werden diese dann nicht mehr erkannt, ausgelesen, berücksichtigt. Also kann man nun getrost in einer SSDT bestimmte eigene \_DSM-Routinen einbauen, ohne Angst zu haben, das diese in Konflikt mit bestehenden geraten. Denn dann sind wir wieder beim obigen

Punkt, dass es keine zwei gleichen Einträge innerhalb des gleichen Scopes geben darf.